Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 50

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

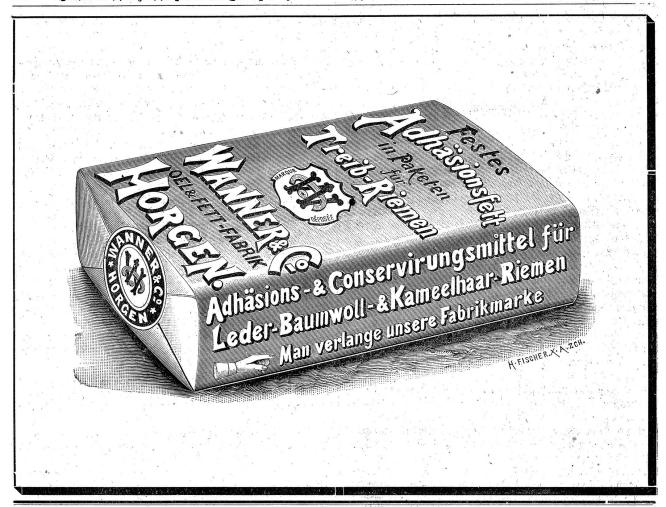
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Arbeits. und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten. Straßenbaute Rain = Buch = Fehn in Goßau (St. Gallen). Sämtliche Arbeiten an Friedrich Giger und Albert Hengartner in Arnega-Goßau (St. Gallen).

Renbau Irmiger-Windler, Stein am Rhein. Erb- und Maurerarbeiten an Ulrich und Konrad Betterli, Baumeister, in Wagenhausen; Steinhauerarbeiten an J. Leuthold, Steinmetmeister, Stein a. Rhein; Zimmerarbeiten an J. Ammann, Baumeister in Stein a. Rhein; Schiefer-beckerarbeiten an J. Zahnd, Schieferbecker, in Schaffhausen.

Walbwegbau Engelerbühl-Bernhardzell an Samuel Steimann von Glarus, z. Z. in St. Fiben bei St. Gallen.

Schifframpe Trübbach an Accordanten Ulrich Schlegel n. Comp., Azmook, Wartan.

Sußwaren für das Bauwesen (Wasserbersorgung) ber Stadt Zürich. Röhren an v. Roll in Gerlafingen, Kägi u. Cie., Winterthur, Gebr. Röchling, Basel; Formstücke, Ventilhahnen, Schieber und Hydranten an v. Roll, Gerlafingen.

Bafferversorgung Aronbühl bei St. Gallen. Rejervoirbaute an Graf u. Rossi, St. Gallen; Grabarbeiten für die Leitungen an P. Cavosi, Wittenbach; eiserne Leitungen, Reservoir-Ausrüstung, Privatzuleitungen und Hausleitungen an August Weiermann, St. Gallen.

Schulhausbau Rieber-Erlinsbach (Soloth.) Gisenbalten an Henz in Aarau; Grab-, Maurer- und Gipserarbeit an Frascoli in Schönenwerd; Zimmer- und Schreiner- arbeit an Felix Kiburz, Nieber-Erlinsbach; Schmiedarbeit an Aebi, Schmied, Nieber-Erlinsbach.

Wassersorgung Güttingen. Gusteitung, Hohranten, Schieber und Erdarbeiten an Ingenieur Kohrer, Winterihur; Reservoir an Schelling, Baumeister, Münsterlingen.

Klausen straße Urt. Straßenbau Trudelingen-Sulzbach an Gebr. Trotter in Glarus.

Eiserner Oberbau ber Stragenbrude über bie Reug in Attinghaufen an Boghard u. Cie., Näfels.

Schleußenbauten Schwerzenbach (3ch.) an Schmibt, Zimmermeister, in Raniton b. Ufter.

Entsumpfungsarbeiten bes Walfringerund Bythardswhl-Moofes an Johann Sonvice, Unternehmer, im Ralchofen bei Burgborf.

Thurbrudenverftartung Mühlau (Toggensburg). Mitteljoch an Baumeifter J. Beibel in Bazenhaib.

Ein familten häuser (Baumeister Schalch) Schaffhausen. Zimmer- und Schreinerarbeiten an J. Günter, Baumeister; Spenglerarbeiten an J. Baier, Spenglermeister; Berpugarbeiten an J. Schneiber, Gipsermeister, alle in Schaffhausen

Motor für die Käferei Iffwhl (Bern) an Bächtold u. Cie., Steckborn; Montage an J. Lütht, Mechaniker, Word; Cements und Einmauerungsarbeiten an R. Moser, Steinhauermeister, Iffwhl.

Wasserbeit an W. Heuger, Accordant, Hohlenbaum, Schaffhausen; Liefern und Legen ber Guß-Röhren an J. Stamm, Monteur in Herblingen.

Die Arbeiten für die Korrektion der Hofackerstraße Zürich zwischen der Freien Straße und der projektierten Sempacherstraße an G. Schenkel-Bucher.

Eibg. Turnfest hütte Schaffhausen. Festhütte und Bestuhlung an Ragaz-Leu sel. Erben, Baumeister, on bloc à Fr. 31,000; Dachpappenbedachung an Anabenhans, Dachbeder, Schaffhausen, per m² à 23 Cts.

Wafferlettung Höngg. Erstellung ber ca. 135 m langen Wafferlettung beim "Schwertgütli" an Schloffermeister Wernli, Höngg.

Gifenbrücke Matt. Die von ber Bemeinbe Matt

(Glarus) ausgeschriebene Eisenbrücke ist der Firma Boshard u. Co. in Näfels vergeben worden. Die Brückensätze werden von der Gemeinde in Regie ausgeführt.

Elektrotednische und elektrochemische Rundichau.

Gin von Schweizern erftelltes Gleftrigitatswert in Ungarn. Auf bem Gute Itervar bes Grafen Lubwig Batthyany zu Gifenburg in Ungarn hat der Raabfluß, ein Unifum unter ben Fluffen Ungarns, inmitten der fruchtbaren Tiefebene seinen alpinen Charafter bewahrt. Er eilt mit ber Raschheit eines richtigen Bergwaffers zwischen ben weiten Aderflächen bahin, in ungebrochener Sochlandstraft. Die Nähe seiner stelerischen Bergheimat sichert ihm auch im trodenften Tieflandsommer seine reiche Bafferfülle. Die Fallgeschwindigkeit aber, welche ber Flug auf seinem Wege burch bas Ikerbarer Terrain besitzt, kommt 1500 Pferbefraften gleich. Die eingehenden Untersuchungen, welche von ungarischen und Schweizer Ingenteuren und Glektrikern diesbezüglich angeftellt murben, beftätigten bas Borhandenfein diefes modernen Nibelungenschapes, welches die Raab in ihren rafchen Fluten birgt. Unter bem Brafibium und ber unermüblichen thatfraftigen Mitwirfung bes Grafen Lubwig Batthnanh, welcher nach feinem Großvater Graf Ludwig Batthnanh heute ber Befiger von beffen Stammgut und einstigen Lieblingsaufenthalt Iterbar ift, und unter Mitwirfung ber Basler Sanbelsbant und einiger Schweizer Rapitalisten wurde bas große Gleftrizitäts= werk zur Nebertragung der Waffertraft des Raabfluffes durch ble Compagnie de l'industrie électrique in Genf in der kurzen Zeit von 14 Monaten nach dem Mufter ber Anlagen ausgeführt, welche biefelbe Gefellichaft in Genua gebaut hat und welche nun die große italienische hafenstadt mit elettrischem Licht und elettrischer Arbeitstraft versorgen. Ein 8 Kilometer langer Kanal leitet bas Raabmaffer bon bem mit mächtigen Betonbauten gefchütten Behre nach bem Turbinenhause. Die bort aufgestellten 5 Turbinen bon je 300 PS entstammen der Fabrit von Gicher, Bhg u. Cie. in Burich. Lautlos verrichten biefe eifernen Riefen ihre ungeheure Arbeit, lautlos bewegen fich die angefchloffenen Dynamomaschinen und geben bie elektrifche Rraft an die Leitungsbrähte ab, welche in einer Längen= entwicklung von 65 Kilometern durch die Städte Savar und Steinamanger und burch 18 Dorfgemeinden giehen und in großem Bogen nach bem Ausgangspuntte Stervar gurud. tehren. Die unter bem Borfite bes Grafen Ludwig Batthnann gebilbete Gefellicaft ber Gijenburger Glektrizitätswerke hat schon bor Monaten, lange ehe die erfte Turbine in ihr Betonbett eingeset wurde, in Steinamanger Dampfmotoren aufgestellt, um bie Abnehmer ber fünftig aus bem Raabfluß zu erzeugenden eleftrischen Rraft indeffen interimiftisch mit Rraft versehen zu können. Steinamanger erfreut fich baber foon feit langerer Beit elettrifcher Beleuchtung und feiner ber Abonnenten hat es bemerkt, daß feine Lampen und Luftres nunmehr ichon aus der Kraft gespeist werden, welche die Drabte bon bem Turbinenhause in Iterbar herüberleiten. Der jo fräftig aufblühende Hauptort ber Gifenburger Komitats erhalt auch eine elettrische Stadtbahn, welche gunachft dem großen Bertehr zwischen ber Stadt und bem Bahnhof, in welchen neun Bahnlinien einmunden, gu Gute tommen wird. Auch bie Stadt Savar erhält Beleuchtung und Kraft für Industriezwede. Binnen Rurzem wird bie elettrische Mühle in Betrieb geset werden, welche auf eine Arbeitsleiftung von 250 Meterzentner per Tag eingerichtet und zunächst bem Bahnhofe bon Savar erbaut murde. Diese Mühle ift bas einzige Wert biefer Art in ber gangen Monarchie. Die Gifenburger Glektrigitätswerke felber aber find ein Unifum in Europa, weil noch in keinem anderen Bunkte bes Weltteils inmitten ber weiten, zur Anlage von allerlei großen Industrien günstigen Fruchtebene eine gleich große Fallgeschwindigkeit des Wassers konstatiert und zur Kraftleistung herangezogen wurde und weil vorläufig noch nirgends die Kraft mittels Drahtleitung auf eine gleich große Längenausdehnung von 65 Kilometer als dauernde Einrichtung ins Werk gesetzt worden ist. Und dieses großartige, interessante und kulturell für das Land hochbedeutsame Unternehmen ist begonnen, glücklich beendigt und der Benutzung übergeben worden, mit einer Lautlosigkeit, welche an jene seiner stillschaffenden Turbinen gemahnt. Geisteskraft und Energie und rastlose Khätigkeit einer Anzahl von tüchtigen Männern hat hier ein stolzes Wert geschaffen, ohne jede Keklame . . . Und auch unter diesem Gesichtspunkte sind die Eisenburger Elektrizitätswerke als ein Unikum zu bezeichnen.

("Zeitschrift für Maschinenbau und Schlofferei"). Die Pariser Nachtpolizei ist jett durchweg mit elektrischen Blendlaternen ausgerüftet worden, welche bei einer veranstalteten Proberazzia im Bois de Boulogne zur Aufspürung daselbst nächtigenden Gefindels gute Dienst leisteten, indem die Lampen ihr intensives Licht auf fünfzig Meter Entfernung in die verstecktesten Schlupswinkel warfen und einige unerwartete Ausbeute zu Tage förderten.

Ein Cleftriker in Buffalo hat eine Erfindung gemacht, die gur Beit in verschiedenen Städten ausgestellt wird. Es find dies vier fleine Berjonenwagen, welche auf einem ichmalfpurigen Geleife laufen. Unter jebem biefer Bagen befindet fich ein Dynamo, welcher berart mit einem britten Rad, im Centrum einer ber Achsen, verbunden ift, daß die bloße Rraft ber Schwere, so oft ber Bug nach abwarts läuft, gur Grzeugung bon Gleftrigitat ausgenutt werben fann. Diese Gleftrigität sammelt fich in einer Aufspeicherungsbatterie und tann mit Erfolg als Bewegungstraft benutt werden, sobalb ber Zug wieder bergauf läuft. Wie ber Erfinder behauptet, foll fein Spftem nicht nur auf demfelben Geleife anwendbar fein, wie die Dampfmagen, fondern fogar gleich= zeitig mit biesem, als Silfstraft für bie Dampflotomotiven. Namentlich für durchgehende Berfonen-Schnellzüge, welche gegenwärtig bie schwerften Lokomotiven und bedeutenben Rohlenverbrauch erfordern, erwartet er Großes von diefer Erfindung.

Berfchiedenes.

Herr Architekt Jacques Groß in Zürich läst soeben bei der Berlagsbuchhandlung Otto Maier in Ravensburg ein hochinteressantes Werk für Baumeister, Architekten 2c. erscheinen: Stizzen für Wohn= und Landhäuser, Villen 2c., hauptsächlich Holzarchitekturen, 60 Tafeln, in 10 Lieferungen à Fr. 2.70. Es ist dies ein wahrer Schat von Motiven, eines der besten und für Prazis und Studium dienlichsten Hilfsmittel auf diesem Gebiete, wie es übrigens von dem Verfasser, der besonders in Zürich so manch schodes Bauwerk erstellt hat, nicht anders zu erwarten ist. Zu sämtlichen Entwürsen können auch die Baubläne und Details bezogen werden. Prospekte können durch die techn. Buchblg. W. Senn jun. in Zürich bezogen werden.

Der Geschäftsbericht der Zürcher Bau- und Spargenossenichaft, welch lettere ein aus dem Mieterberein herausgewachsenes, selbständig gewordenes Unternehmen ift,
enthält allerlei Interessantes. Der Genossenschaft gehören
292 Bertreter des kleinen soliden Mittelstandes an; sie
macht sich rasch auswärts und kann wiederum 5 Prozent
Dividende zahlen. Der Verwaltungsrat äußert: die Spekulation werde durch den Juzug in Bedenken erregender
Weise befördert. Die Zeichen der ungesunden Spekulation
äußern sich bereits deutlich im Preisrückgang von entsernter
liegendem Bangrund. Leider hat diese Bewegung noch kein
gesunderes Verhältnis zwischen Landpreisen und Vaukosten
im Allgemeinen herbeigeführt, da namentlich der Zuzug in